Breslauer Handels-Blatt.

25. Jahrg. | Abonnements-Preis: In Breslau frei ins Haus 1 Thlr. 15 Sgr. Bei den Post-Anstalten 1 Thlr. 20 Sgr. | Donnerstag, den 15. April 1869. | Expedition: Herrenstraße 30. Insertionsgebühr 1 Sgr. 6 Pf. für die Petitzeile. | Nr. 87.

Schlesischer Bank-Verein.

Geschäftsbericht für 1868.

Das Gründungsfieber in Oesterreich, welches wir schon einige Male zu beleuchten Gelegenheit fanden, giebt zu den verschiedensten Reflexionen Veranlassung, und das Entstehen massenhaft neuer Banken in Wien, Pesth, Brünn rc. erinnert lebhaft an das Jahr 1856, wo in Deutschland mit einem Schlage an jedem Geschäftsplatze Institute gegründet und sofort mit ungemeinem Agio gehandelt wurden, von denen heute ein großer Theil vollständig verschwunden ist, mehrere andere aber nur noch mühselig vegetiren. Desto erfreulicher ist es, über ein Institut berichten zu können, welches 1856 am hiesigen Platze entstanden, von Jahr zu Jahr an Umfang zugenommen und an Prosperität gewonnen hat.

Der Schlesische Bank-Verein hatte

	einen Kassen-Umsatz	Gesammt-Umsatz
im Jahre 1857	ca. 20 Mill. Thlr.	35 Mill. Thlr.
„ 1858	„ 20 „ „	36 „ „
„ 1859	„ 22 „ „	40 „ „
„ 1860	„ 23¼ „ „	40 „ „
„ 1861	„ 29 „ „	49 „ „
„ 1862	„ 33½ „ „	55 „ „
„ 1863	„ 33 „ „	54 „ „
„ 1864	„ 32½ „ „	61 „ „
„ 1865	„ 44 „ „	73 „ „
„ 1866	„ 47 „ „	74 „ „
„ 1867	„ 52 „ „	94 „ „
„ 1868	„ 56 „ „	106 „ „

In denselben Jahren stellten sich

	Gewinn	Reserve-Conti	Dividende	Cours der Actien
im J. 1857	150,648	10,616	5½	75
„ 1858	202,191	45,185	5½	85
„ 1859	162,239	56,154	5	75½
„ 1860	170,029	71,162	5	76
„ 1861	202 729	104,116	6	86½
„ 1862	215,567	149,834	6	101½
„ 1863	213,127	190,386	6	102½
„ 1864	260,683	251,069	6½	109¾
„ 1865	253,067	269,937	7½	115
„ 1866	250,784	286,961	7½	114
„ 1867	285,300	322,587	7½	114
„ 1868	327,263	359,745	8	118

Derartige günstige Resultate sind vor Allem der umsichtigen Verwaltung zuzuschreiben, und je weniger sich der persönliche Leiter dieses Institutes die allgemeine Sympathie zu erwerben gewußt hat, desto unparteiischer müssen wir dies anerkennen.

Zum zwölften Mal liegen die Resultate der geschäftlichen Thätigkeit während eines Jahres vor. Wie im Vorjahre, so war auch im abgelaufenen Jahre der Discontsatz für erste Wechsel durchschnittlich nicht über ungefähr 3 Procent und bei einem allgemein reichlichen Geldstand konnten die sehr bedeutenden liquiden Mittel nicht so günstige Anlage finden, als es in den früheren Jahren möglich gewesen ist. Dagegen hat sich die geschäftliche Thätigkeit wesentlich erweitert, und hierin, sowie in dem Verlauf des Effecten-Geschäftes, liegt der Grund zu dem vorliegenden günstigen Abschluß, welcher alle vorangegangenen überholt.

Die Umsätze mit der täglich wachsenden Kundschaft nahmen zu, die Bank fand einen Ersatz für die niedrigen Discontsätze in einem größeren Wechselverkehr und benutzte die Zeit, in welcher durch Consortialgeschäfte neue Unternehmungen oder Anleihen ins Leben gerufen wurden, sich bei derartigen Operationen, wenn auch immer nur mit geringen Summen, zu betheiligen.

Das Actien-Capital wurde wiederum durch Hinausgabe von 100,000 Thlr. Antheilscheinen vermehrt, so daß jetzt 2,800,000 Thlr. im Verkehr sind. Der Nutzen, welcher hieraus entstanden ist, floß dem Effecten-Conto zu, während von diesem Gewinn 10 Pr. cent in den Reservefonds I. gelegt sind, um dadurch die Interessen der alten Actionaire zu wahren.

Das Hypothekengeschäft mußte weiter beschränkt werden, weil diejenigen Verhältnisse, deren bereits im letzten Berichte gedacht worden ist, fortdauern und fast jede Frage nach Hypotheken aufhörte. Unter diesen Umständen ermäßigte sich auch das bisher in dieser Branche angelegte Capital.

An die nun folgenden Auseinandersetzungen haben wir einige Bemerkungen zu knüpfen und wir lassen demnach den Bericht der Direction wörtlich folgen:

Ueber unsere Zweigniederlassung in Glogau, deren Geschäftskreis sich ebenfalls erweitert hat, können wir nur Befriedigendes melden. Die Commandite vergütet uns vornweg die laufenden Zinsen für das von uns hingegebene Capital zum jedesmaligen Bankzinsfuß und den darüber hinausgehenden Ueberschuß vereinnahmen wir gemeinschaftlich mit dem Gewinn aus unseren beiden Betheiligungen bei anderen Unternehmungen. Die Betheiligung an zwei Unternehmungen von zusammen 33,750 Thlr. hat in diesem Jahre incl. des Netto-Gewinns der Glogauer Commandite einen Nutzen von 10,195 Thlr. 12 Sgr. 4 Pf. ergeben. Wir können an dieser Stelle die Versicherung aussprechen, das letztere ein noch günstigeres Resultat gegeben haben, als es im Abschluß kenntlich ist, weil wir auf die Amortisation des Anlage-Capitals einen größeren Werth glauben legen zu müssen, als auf eine höhere Rente.*)

Das abgelaufene Jahr war der Realisirung der uns gehörigen Grundstücke nicht günstig. Obgleich sie weder in ihrer Gesammtheit, noch jedes einzelne, wie es bei uns zu Buche steht, als zu hoch veranschlagt betrachtet werden können, haben wir es doch für angemessen gehalten, bei einem so günstigen Abschlusse wie der vorliegende, von ihrem Gesammtwerthe die Summe von 16,000 Thlr. abzuschreiben. Wir betrachten diese Abschreibung als eine stille Reserve.**) Gemeinschaftlich mit dem Herrn H. W. Tietze erkauften wir im Laufe des Jahres in der Subhastation die in dem besten Kreise der Provinz, dem Striegauer, belegene Herrschaft Kuhnern nebst Zuckerfabrik. Wir kannten den Werth und die Rentabilität dieses Besitzthums, da wir seit einigen Jahren als Gegenleistung für unseren hypothekarisch eingetragenen Vorschuß einen Antheil des Pachtüberschusses bezogen hatten, und wir dadurch mit dem einschläglichen Verhältnisse genau vertraut wurden. Die Bewirthschaftung in eigener Regie konnte unsere Voraussetzungen bei Erwerb der Herrschaft nur bestätigen, ein günstiger Wiederverkauf ist nicht zu bezweifeln und haben wir nur noch nicht darüber schlüssig werden können, ob wir dem Verkauf im Ganzen oder der Dismembration den Vorzug geben sollen.

Der Depositenverkehr hat sich weiter entwickelt. Am 31. December 1868 waren 724 Rechnungsbücher im Geldbetrage von 651,678 Thlr. im Umlauf gegen 624 Stück im Geldbetrage von 633,220 Thlr. beim Beginne des Jahres.

Der Durchschnittsbetrag der uns in Form der Rechnungsbücher anvertrauten Depositen berechnet sich nach den täglichen Bilanzen auf 757,290 Thlr.

Auch die von uns seit Jahren getroffene Einrichtung bezüglich der Aufbewahrung von Werthpapieren und Documenten wird von dem Publikum benutzt.

Unsere Bilanz schließt, nachdem wir, wie im Eingange erwähnt, eine Summe von 16,000 Thlr. von unseren Grundstücken im Allgemeinen abgeschrieben haben, mit einem Brutto-Ueberschusse von 311,263 Thlr. 12 Sgr. 8 Pf. Es ist das der größte Ueberschuß, welchen wir bisher erzielten.

Wir wollen in diesem Jahre eine Dividende von 8 pCt. mit 224,000 Thlr. zur Auszahlung bringen, und in den Reservefonds I. 10,000 Thlr., in den Reservefonds II. 27,157 Thl. 19 Sgr. 6 Pf. legen. Demnach beziffert sich der Reservefonds I. in seiner statutenmäßigen Höhe von 10 pCt. auf das nunmehrige Actien-Capital von 2,800,000 Thlr. mit 280,000 Thlr. und der Reservefonds II. auf 66,745 Thlr. 2 Sgr. oder ungefähr 2½ pCt. des emittirten Actien-Capitals.

Der Verwaltungsrath hat seine Zustimmung zu unserem Vorschlage zu erkennen gegeben. Bezüglich unserer Specialreserve von 13,000 Thlr. verweisen wir auf unsere früheren Berichte.

Der Beamten-Pensionsfonds hat eine Höhe von 8320 Thlr. erreicht. Wir können hierbei nur wiederholt den Eifer, die Treue und die Geschicklichkeit unserer sämmtlichen Beamten anerkennen.

Von Verlusten sind wir auch in diesem Jahre fast gänzlich verschont geblieben.

Unsere Betheiligungen bei zwei Unternehmungen von zusammen 33,750 Thlr. haben in diesem Jahre incl. des Nettogewinnes unserer Commandite zu Glogau einen Nutzen von 10,195 Thlr. 12 Sgr. 4 Pf. ergeben.

Das Conto der Herrschaft Kuhnern erscheint mit derjenigen Summe in der Bilanz, welche wir für unseren Theil auf dieselbe baar eingezahlt haben.

Unseren Bestand von 4000 Ctr. Zink Godulla-Marke haben wir zur Inventur so bewerthet, wie wir ihn im Anfang dieses Jahres verkauften, hiervon jedoch die Zinsen bis zum Lieferungstage gekürzt.

Sämmtliche Handlungskosten, die allgemeine Verwaltung und die Tantièmen haben 38,905 Thlr. 23 Sgr. 2 Pf. absorbirt. Die Kosten für Vergrößerung des Inventariums sind wiederum sofort auf diesem Conto abgeschrieben.

Dem Verwaltungsrath sind 11,200 Thlr. Tantième überwiesen worden.

---

*) Gegenüber dem vorjährigen Monitum und den Anfragen einzelner Actionaire in der General-Versammlung ist dieser Geschäftszweig in der alten Unklarheit geblieben. Einerseits würde es interessant sein, zu erfahren, wie viel Gewinn die Zweigniederlassung in Glogau **allein** gebracht hat, andererseits klingt die Versicherung eigenthümlich, daß die Direction bei den zwei Unternehmungen (chemische Dünger-Fabrik zu Dürrgoy und Breslauer Zeitung) mehr Werth auf **größere Amortisation** als eine **höhere Rente** legt, wenn gleichzeitig aus dem Geschäftsbericht hervorgeht, daß das darin steckende Capital in diesem Jahr wie in dem vorigen mit 33,750 Thlr. angegeben ist, eine Amortisation also überhaupt nicht wahrnehmbar ist. Bei den außerordentlich günstigen allgemeinen Resultaten des Schlesischen Bank-Vereins könnte die Verwaltung derartige, kleine Verluste bringende, Geschäfte offen darlegen, oder fürchtet sie den Vorwurf, daß die **persönliche Liebhaberei der Direction** für **das Zeitungswesen** den Actionairen bereits viel Geld gekostet hat, ohne den geringsten Nutzen zu gewähren.

) Auch hier müssen wir den Bericht von 1867 citiren. Derselbe sagt wörtlich: Wir erwähnten bereits in unserem vorjährigen Berichte, daß wir gemeinschaftlich mit einem Freunde von dem Militair-Fiscus einige städtische Grundstücke gekauft haben, von denen ein Theil wieder verkauft ist. In diesem Jahre hatten wir noch eine Anzahlung zu leisten und haben wir auch wieder einen Theil verkauft; da indessen das Geschäft noch nicht vollständig realisirt ist, so ist der **durch den Verkauf entstandene Nutzen nicht verrechnet worden, es erschienen vielmehr unsere sämmtlichen Grundstücke in der Bilanz in Höhe des wirklich eingezahlten Betrages.

Unterdessen ist der größte Theil der Grundstücke an die neu gegründete **Breslauer Actien-Brauerei** mit Nutzen, noch vor Abfassung des diesjährigen Berichtes verkauft worden, und statt der, bei den Verkäufen aus den früheren Jahren versprochenen Mehrerträgen finden wir eine Abschreibung von 16,000 Thlr. **Wo bleibt da der Verdienst?** Oder sehen wir auch hier wieder **Schönfärberei**, die wir eines so großen Instituts für unwürdig halten.

---

* **Breslau**, 15. April. (**Die Speicherfrage.**) Die hiesige Handelskammer hatte auf die Aufforderung der königl. Direction der Oberschlesischen Eisenbahn vom 18. Febr., den Umfang des Bedürfnisses und die Herstellung ausreichender Lagerräume in Verbindung mit den Transportanstalten zu prüfen und die Anlage eines Winterhafens zu unterstützen, die Angelegenheit einer Commission überwiesen, welche anerkannte, daß Mangel an Lagerräumen bestehe, daß demselbelben am besten durch die Selbstthätigkeit des Handelsstandes abzuhelfen sei und der Handelskammer auch die Pflicht obliege, mit allen ihr zu Gebote stehenden Mitteln auf die Anlegung eines Winterhafens hinzuwirken u. s. w. Als das geeignete Terrain wurde die **Zankholzwiese auf der Viehweide** zwischen den Schießständen und dem Pöpelwitzer Eichenpark bezeichnet und von der Handelskammer mit überwiegender Majorität anerkannt. Dieser Beschluß muß denjenigen befremden, welche die Oertlichkeiten genau kennen. Abgesehen davon, daß die von dem Posener Eisenbahndamme und den Schießständen eingezwängte und von den bekannten „Siebenhäusern" beherrschte Zankholzwiese, welche vor einiger Zeit die Stadtverord-

neten-Versammlung auch zur Anlage eines Schlachtviehmarktes für ungeeignet erklärte, auf einem niedrigen und sumpfigen Terrain liegt, ist sie von der Stadt für einen solchen Zweck viel zu weit entfernt und bietet außerdem noch die besondere Schwierigkeit, daß sich ihr Fuhrwerk nur durch eine einzige schmale, kaum für einen Wagen ausreichende Eisenbahn-Durchfahrt nähern kann, während auf dem, dem Militärfiscus gehörenden Areal von der Herstellung gepflasterter Straßen nicht die Rede sein kann. Wenn irgend ein Terrain zur Anlage eines Packhofes u. s. w. ungeeignet ist, so muß als solches die von der Commission der Handelskammer ausgewählte Zankholzwiese, d. h. ein Areal bezeichnet werden, auf welches nicht allein beladene Wagen, sondern selbst Droschken wegen der unzureichenden Zugänge und der, namentlich im Herbst, Winter und Frühjahr unbefahrbaren Wege nur mit Ueberwindung der größten Schwierigkeiten, wenn überhaupt, zu gelangen vermögen würden, wobei wir nicht einmal den großen Zeitverlust für das auf dem Packhof zu beschäftigende Personal und die Unmöglichkeit, auf dem ausgedehnten Zwischenterrain des Militärfiscus für Beleuchtung zu sorgen, in Anschlag bringen. Die Wahl der Commission und deren Annahme von Seiten der Handelskammer muß um so mehr auffallen, als sich unmittelbar an der Stadt, dicht an der Oder ein Terrain befindet, welches, an der Bahn belegen, räumlich groß genug ist, um mittelst Eisenbahn oder Pferdebahn die Weiterbeförderung der mit der Bahn oder zu Schiff anlangenden oder abgehenden Waaren ohne Zeitverlust und große Kosten zu gestatten. Ein solches Areal ist in Verbindung mit dem Kopischhofe das Lange Gasse 9 belegene, welches, durch gepflasterte Straßen und gebahnte Wege leicht zugänglich zu machen, allen Bedingungen genügt, welche zur Errichtung eines Packhofes u. s. w. erforderlich sind, und zugleich den großen Vorzug besitzt, die bereits vorhandenen Speicher und ähnlichen Anlagen nicht zu entwerthen, sondern in ihrer weiteren Benutzung zu begünstigen. Längs der rechten Oderuferbahn an den beiden bereits nutzbaren Oderarmen vis-à-vis der Pfüller-Insel gelegen, wird dieses Grundstück bei seinem Flächenraum von ca. 36 Morgen dem Bedürfniß in größter Ausdehnung genügen, und wir können nicht umhin, die Mitglieder des Handelsstandes, namentlich aber den „Kaufmännischen Verein", mit dem Bemerken auf dasselbe aufmerksam zu machen, daß die Erwerbung des Grundstückes zur Anlage eines Packhofes, vielleicht eines „Vereins-Packhofes", in jeder Hinsicht vortheilhaft sein und im Interesse des hiesigen Handelsstandes liegen, jedenfalls aber dem zu erreichenden Zwecke unendlich mehr entsprechen dürfte, als die der Zankholzwiese, welche sich bei ihrer tiefen, von der Stadt entfernten und dazu noch schwer zugänglichen Lage zu Allem eher als zur Anlegung eines Packhofes eignet. Es kommt darauf an, das zu errichtende Etablissement dem gesammten Handelsstande in allen Branchen und Individuen so nutzbar als möglich zu machen, und dies kann nur geschehen, wenn sich dasselbe möglichst nahe an der Stadt und auch nicht von vornherein in den Händen eines Einzigen oder Einzelner befindet. Wir empfehlen demnach unseren Vorschlag nochmals dringend der Erwägung des Handelsstandes und seines natürlichen Vertreters, des „Kaufmännischen Vereins."

Breslau, 14. April. (7. Plenarsitzung der Handelskammer vom 12. d. Mts.) Das norddeutsche Bundes-Consulat für Ungarn hat den Tarif und das Reglement für den Verbandgüterverkehr zwischen Breslau einerseits und Wien, Marchegg, Brünn, Olmütz, Troppau und Bielitz andererseits, sowie von Prerau und Lundenburg nach Breslau, via Cosel, sowie für den Verbandgüterverkehr zwischen Olmütz, Bodenbach, Aussig, Lobositz, Kralupp, Prag, Pardubitz, Böhmisch-Trübau und Hohenstadt, via Granica, dann Wilna, Kowno, Dünaburg, Ostroff, Pskow, St. Petersburg und Riga andererseits, endlich zwischen den genannten russischen Stationen, sowie Polotsk und Witebsk einerseits und Granica andererseits zur Kenntnißnahme übersandt. Diese Drucksachen können im Bureau der Handelskammer eingesehen werden. — Der dreimonatliche Geschäftsbericht wurde ratihabirt. — Ein großer Theil des Jahresberichts wurde festgestellt.

Berlin, 14. April. [Gebrüder Berliner.] Wetter sehr schön. — Weizen loco unverändert. Termine fest. Gek. 5000 Ctr. Kündigungspreis $61\frac{1}{4}$ Thaler, loco pr. 2100 ℔. 58—70 Rt. nach Qual., hochbunt polnischer 67 ab Kahn bez., per 2000 ℔. April-Mai $61\frac{1}{4}$—$61\frac{1}{8}$—$61\frac{1}{2}$ bez., Mai-Juni $61\frac{1}{2}$ Rt., Juni-Juli $62\frac{1}{4}$ Rt., Juli-August 63 bezahlt. — Roggen per 2000 ℔. loco sehr kleiner Handel zu unveränderten Preisen. Termine ohne wesentliche Aenderung. Gek. 12000 Ctr. Kündigungspr. $52\frac{1}{8}$ Rt., loco $52\frac{1}{4}$ ab Kahn bez., per diesen Monat u. April-Mai $52\frac{1}{4}$—52—$52\frac{1}{4}$ bez., Mai-Juni $51\frac{1}{4}$—$51\frac{3}{8}$—$51\frac{1}{8}$—$51\frac{1}{4}$ bez., Juni-Juli 51—$51\frac{1}{8}$ bez., Juli $51\frac{1}{2}$ bez., Juli-August $49\frac{1}{4}$—$49\frac{3}{8}$—$49\frac{1}{8}$—$49\frac{1}{4}$ bez., — Gerste stark offerirt, pr. 1750 ℔. loco 43—54 Rt. schlesische $46\frac{1}{2}$—47 ab Bahn bez. — Erbsen per 2250 ℔. Kochwaare 60—68 Rt., Futterwaare 52—58 Rt. — Hafer pr. 1200 ℔. loco ohne Aenderung. Termine ruhiger loco 31—35 Rt. nach Qualität, galiz. 31—32, ord. schlesischer $32\frac{1}{2}$, polnischer 32—$32\frac{3}{4}$, fein pomm. 34—$34\frac{1}{4}$ ab Bahn bez. April-Mai $31\frac{3}{4}$ bez., Mai-Juni $31\frac{5}{8}$ Br., Juni-Juli $31\frac{1}{2}$ bez., Juli-August 30 bez., September-Octbr. 28 Rt. — Weizenmehl excl. Sack loco pr. Ctr. unverst., Nr. 0 4—$3\frac{5}{6}$ Rt., Nr. 0 u. 1 $3\frac{5}{6}$—$3\frac{7}{12}$ Rt. — Roggenmehl excl. Sack unverändert, loco per Ctr. unverst., Nr. 0 $3\frac{7}{12}$—$3\frac{5}{12}$ Rt., Nr. 0 u. 1 $3\frac{1}{3}$—$3\frac{1}{6}$ Rt., incl. Sack April-Mai 3 Rt. $14\frac{1}{2}$ Sgr., bez., Mai-Juni 3 Rt. $14\frac{1}{2}$ Sgr. Br. u. Gd., Juni-Juli 3 Rt. $14\frac{1}{2}$ Sgr. Br., Juli-August 3 Rt. 14 Sgr. Gld. — Petroleum pr. Ctr. mit Faß still, loco $7\frac{7}{8}$ Br., per diesen Monat $7\frac{5}{12}$ Br., April-Mai $7\frac{1}{3}$ Rt., Septbr.-Octbr. $7\frac{5}{6}$—$7\frac{7}{8}$ bezahlt. — Oelsaaten pr. 1800 ℔. Winter-Raps und Winter-Rübsen 84—86 Rt. — Rüböl per Ctr. ohne Faß etwas besser bez., zum Schluß aber matt, loco $9\frac{11}{12}$ Br., per diesen Monat u. April-Mai $9\frac{7}{8}$—$9\frac{5}{6}$ bez. u. Gld., Mai-Juni $9\frac{11}{12}$—$9\frac{7}{8}$ bez., Juni-Juli 10 Br., Juni $10\frac{1}{24}$ bez., Juli $10\frac{1}{8}$ bez., August $10\frac{5}{24}$ bez., September-Octbr. $10\frac{1}{3}$—$10\frac{1}{4}$ bez. u. Gld., Octbr.-Novbr. $10\frac{3}{8}$—$10\frac{1}{3}$ bez. — Leinöl per Ctr. ohne Faß, loco $11\frac{1}{4}$ Rt. — Spiritus pr. 8000 % neuerdings etwas besser bezahlt. Gestern wurde Mai-Juni auch à $15\frac{2}{3}$ gehandelt. Gek. 190,000 Quart. Kündigungspr. $15\frac{3}{4}$ Rt., mit Faß per diesen Monat und April-Mai $15\frac{2}{3}$—$15\frac{10}{24}$—$15\frac{3}{4}$ bez., Mai-Juni $15\frac{17}{24}$—$15\frac{19}{24}$ bez., Juni-Juli $16\frac{1}{12}$—$\frac{1}{8}$ bez., Juli-Aug. $16\frac{3}{8}$—$16\frac{5}{12}$ bz., August-Septbr. $16\frac{2}{3}$—$16\frac{17}{24}$ bez., loco ohne Faß $15\frac{7}{12}$—$15\frac{5}{8}$ bez.

Berlin, 14. April. (Markt-Bericht über Bergwerks-Producte und Metalle von Leop. Hadra.) Das Geschäft beginnt etwas lebhafter zu werden, da die Maschinenbauanstalten neue Aufträge für's In- und Ausland erhalten haben.

Kupfer unverändert. Tough 80 Pfd. Sterl.; hier für englische 26—$26\frac{1}{4}$ Thlr. gefordert. Mannsfelder $27\frac{1}{2}$—28 Rt., schwedisches 27—28 Rt. pr. Ctr. Im Detail 1—2 Rt. mehr.

Bruchkupfer loco 23—$23\frac{1}{2}$ Rt.

Zinn variirt zwar im Preise, behält aber feste Tendenz. Offerten sind mit 86 fl. Die hiesigen Preise sind in Folge dessen auf 50—51 Rt., Lammzinn auf 47 Rt. gestiegen.

Zink etwas matter. W. H. und P. H. Marke ab Breslau $7\frac{1}{3}$ Rt., geringere Qualitäten 7 Rt. Im Detail 1—2 Rt. mehr zu erzielen.

Bruch-Zink $4\frac{1}{3}$—$4\frac{2}{3}$ Rt.

Blei. Oberschlesisches $6\frac{3}{4}$—$6\frac{5}{6}$ Rt., Harzer u. sächsisches $6\frac{1}{2}$ Rt., spanisches 7—$7\frac{1}{2}$ Thlr., Loco-Waare 1—3 Rt. mehr.

Bruch-Blei $5\frac{1}{2}$—$5\frac{3}{4}$ Rt.

Roheisen. Warrants in Glasgow auf 52 s 7 d gewichen. Verschiffungs-Eisen Gartsherrie I. 60 s Langloan I. 54 s 6 d. Coltneß 60 s 6 d. Andere schottische Marken 54 s Hier für gute Glasgower Marken 44—45 Sgr. vom Lager. Englisches 39 bis 40 Sgr. Frühjahrs Offerten mit 42—43 Sgr. notirt. Oberschlesisches Coaks-Roheisen je nach Qualität loco Hütte 40 Sgr. Holzkohlen-Roheisen ab Werk 45 Sgr.

Bruch-Eisen $1\frac{1}{6}$—$1\frac{1}{3}$ Rt. pr. Ctr. je nach Güte.

Eisenbahnschienen. Zum Verwalzen mit 53 Sgr. offerirt Zu Bauzwecken geschlagen $2\frac{1}{6}$ bis $2\frac{1}{2}$ Rt. per Ctr.

Kohlen und Coaks. Englische Stückkohlen 19—21 Rt. die Last per Frühjahr. Nußkohlen 18 bis 19 Rt. Coaks vom Lager 17—18 Thlr., zu welchem Preise verschiedene Ladungen placirt wurden. Oberschlesische, westphälische und sächsische Kohlen finden in Folge früherer Verschlüsse regelmäßigeren Absatz.

Stettin, 14. April. [Max Sandberg.] Wetter schön. Wind SO. Barometer 28" 5'''. Temperatur Morgens 4 Grad Wärme. — Weizen flau, loco pr. 2125 ℔. gelber inländ. 64—66 Rt. nach Qual. bez., bunter Poln. 63—65 Rt. bez., weißer 65—67 Rt. bez., Ungar. 54—60 Rt. bez., auf Liefer. 83.85 ℔. gelber pr. Frühjahr $66\frac{1}{2}$—66 Rt. bez. u. Gd., Mai-Juni $66\frac{1}{2}$—$66\frac{1}{4}$ Rt. bez., Juni-Juli $67\frac{1}{4}$—67 Rt. bez., Juli-August $67\frac{1}{2}$ Rt. bez., Sept.-Oct. 66 Rt. Br. — Roggen etwas niedriger bez., loco pr. 2000 ℔. 52—53 Rt. nach Qual. bez., 85 ℔. $53\frac{1}{2}$ bez., auf Lief. pr. Frühjahr 52—$51\frac{3}{4}$ bez., Mai-Juni $51\frac{3}{4}$—$51\frac{3}{8}$ Rt. bez., Juni-Juli $51\frac{5}{8}$—$51\frac{1}{4}$ Rt. bez., Juli-August $49\frac{1}{2}$ Rt. Br. — Gerste still, loco pr. 1750 ℔. Ungar. 37—43 Rt. bez., bessere Ungar. u. Schlesische 44—$45\frac{1}{2}$ Rt. bez., Pommersche 46 Rt. bez. — Hafer fest, loco pr. 1300 ℔. 33—35 Rt. bez., Frühjahr 47.50 ℔. 34 Rt. bez. u. Gd., $34\frac{1}{4}$ Br., Mai-Juni —, Juni-Juli —. — Erbsen still, loco pr. 2250 ℔. Futter- 53—$54\frac{1}{2}$ Rt. bez., Koch- 56—58 Rt. bez. — Mais loco pr. 100 ℔. ab Bahn 61 Sgr. bez. — Rüböl wenig verändert, loco $10\frac{1}{4}$ Rt. Br., auf Lief. pr. April-Mai 10 Br., $9\frac{11}{12}$ Rt. Gd., Mai-Juni —, Septbr.-October $10\frac{1}{8}$ Br., $10\frac{1}{12}$ Rt. Gd., Octbr.-Nov. —. — Spiritus wenig verändert, loco ohne Faß $15\frac{7}{12}$ Rt. bez., mit Faß $15\frac{5}{8}$ Rt. bez., auf Lieferung pr. Frühjahr und Mai-Juni $15\frac{3}{4}$ Br., $15\frac{2}{3}$ Gd., Juni-Juli $15\frac{11}{12}$ Rt. Br. u. Gd., Juli-August —, August-Septbr. —. — Angemeldet: 200 W. Weizen, 1500 Ctr. Rüböl. — Regulirungspreise: Weizen $66\frac{1}{4}$ Rt., Roggen $51\frac{3}{4}$ Rt., Rüböl $9\frac{11}{12}$ Rt., Spiritus $15\frac{2}{3}$ Rt. — Heutige Landmarktzufuhren unbedeutend. — Bezahlt wurde: Weizen 64—68 Rt., Roggen 50—55 Rt., Gerste 45—48 Rt., Erbsen 55—60 Rt. pr. 25 Schffl., Hafer 34—36 Rt. pr. 26 Schffl.

Leipzig, 13. April. (J. G. Stichel.) Witterung: Sommerwärme, früh 11°. Mittags 17° R. Rüböl eher etwas fester, loco $9\frac{3}{4}$ Rt. Gd., $9\frac{5}{6}$ Thl. Br., pr. April-Mai 10 Rt. Br., pr. Septbr.-Octbr. $10\frac{3}{8}$ Rt. Br. — Getreide vernachlässigt und niedriger. — Weizen pr. 2040 ℔. Brutto 60—64 Rt. Br., 61—$62\frac{1}{2}$ Rt. bez. — Roggen pr. 1920 ℔. Brutto 47—$50\frac{1}{2}$ Rt. Br., $47\frac{1}{2}$—$49\frac{1}{2}$ Rt. bez., — Gerste pr. 1680 ℔. Brutto 40—50 Rt. Br. — Hafer pr. 1200 ℔. Brutto 30 bis 32 Rt. Br. — Mais pr. 2000 ℔. Netto 40—41 Rt. Br., $40\frac{1}{2}$ Rt. bez. in Kleinigkeiten. — Spiritus pr. 8000 Procent Tralles loco $15\frac{1}{2}$ Rt. Geld, pr. Mai $15\frac{5}{6}$ Rt. Geld.

---

w. **Breslau**, 14. April. (Getreide-Transporte.) In der Woche vom 4. bis 10. April c. gingen auf den Stationen der hier einmündenden Eisenbahnen folgende Getreide-Transporte ein:

Weizen: $822_{,70}$ Ctr. aus Oesterreich (Galizien, Mähren 2c.), $429_{,01}$ Ctr. über die oberschlesische Bahn resp. von deren Seitenlinien, 102 Ctr. über die Posener Bahn resp. Seitenlinien, 3408 Ctr. auf der Freiburger Bahn.

Roggen: $277_{,70}$ Ctr. aus Oesterreich (Galizien, Mähren 2c.), 3023 Ctr. über die Posener Bahn resp. Seitenlinien.

Gerste: 200 Ctr. aus Oesterreich (Galizien, Mähren 2c.), $46_{,50}$ Ctr. über die oberschl. Bahn resp. von deren Seitenlinien, 210 Ctr. auf der Freiburger Bahn.

Hafer: $608_{,15}$ Ctr. aus Oesterreich (Galizien, Mähren 2c.), $316_{,8}$ Ctr. über die oberschlesische Bahn resp. von deren Seitenlinien, 77 Ctr. auf der Freiburger Bahn.

Dagegen sind in derselben Zeit von Breslau versandt worden:

Roggen: 817 Ctr. nach der Freiburger Bahn, 1676 Ctr. Gerste nach der Posener Bahn und weiter, 750 Ctr. Hafer nach der Posener Bahn und weiter.

—de— **Breslau**, 15. April. (Fallwasser. — Schiffsverkehr.) Das Wasser fällt leider immer weiter. Der Oberpegel zeigt 16' 7", der Unterpegel 3' 2". Die Schifffahrt wird von Tag zu Tag matter. Schiffe, mit Gütern beladen, werden immer seltener. nur im Oberwasser bis tief in die Wälder von Oberschlesien hinein, wie uns berichtet wird, schwimmen Hölzer in verschiedenen Partien unserer Stadt langsam zu. Der Dampfer „Prinz Carl", Capitain Hahn, der gestern, wie gemeldet, hier eingetroffen, hat schon gestern Abend, mit Kleesaat beladen, seine Rückfahrt angetreten. Die Dampfbaggermaschine arbeitet ununterbrochen unterhalb der Bürgerwerderschleuße.

Seit gestern passirten die Schleußen: Gottlieb Zippel mit Faschinen von Margareth nach Masselwitz, Franz Stellmach mit 2 Boden von 3810 Quadratfuß Rundholz von Löbern nach Glogau, Heinrich Zippel und Christian Böhm mit Faschinen von Jeltsch nach Masselwitz, Michael Skiba leer stromauf, Joseph Blaik mit Nutzholz von Breslau nach Berlin, Daniel Guste mit Mehl von Brieg nach Berlin, Johann Mehl mit 9 Boden von 16,800 Quadratfuß Rundholz von Stoberau nach Briskow, außerdem noch 20 Boden von 35,940 Quadratfuß Rundholz nach Briskow, Robert Büneck, Semann Wirtellok und Michael Sonpalla leer stromauf.

Breslau, 15. April. (Producten-Markt.) Am heutigen Markte blieb der Geschäftsverkehr, bei zulänglichen Zufuhren träge, Preise konnten sich kaum schwach behaupten.

Weizen zu den notirten Preisen langsam verkäuflich, wir notiren pr. 85 ℔. weißer 67—75—79 Sgr., gelber, harte Waare 67—75 Sgr., milde 75—77 Sgr. feinste Sorten über Notiz bez.

Roggen kaum preishaltend, wir notiren pr. 84 ℔. 60—62 Sgr. feinste Sorten über Notiz bezahlt.

Gerste wenig beachtet, wir notiren per 74 ℔. 51—57 Sgr., feinste Sorten über Notiz bez.

Hafer ruhiger, pr. 50 ℔. galiz. 33—36 Sgr., schles. 37—40 Sgr., feinste Sorten über Notiz bez.

Hülsenfrüchte, vereinzelt mehr beachtet, Kocherbsen wenig zugeführt 67 — 70 Sgr., Futter-Erbsen 51—56 Sgr. pr. 90 Pfd. — Wicken mehr offerirt, pr. 90 ℔. 59—61 Sgr. — Bohnen gut preishaltend, pr. 90 ℔. 68 — 75 Sgr., — Linsen kleine 70—84 Sgr. — Lupinen gefragt, pr. 90 ℔. 55 — 56 Sgr. — Buchweizen ruhiger pr. 70 ℔. 53 — 56 Sgr., Kukuruz (Mais) 57—59 Sgr. pr. 100 ℔. — Roher Hirse, nom., 46—50 Sgr. pr. 84 ℔.

Kleesaat, roth, lebhaft gefragt und höher bezahlt, wir not. $11\frac{1}{2}$—$13\frac{1}{2}$—14 Rt. pr. Ctr., feinste Sorten über Notiz bz., weißer ohne Aenderung, 13—16—18—$19\frac{1}{2}$ Rt., feinste Sorten über Notiz bez. — Schwed. Kleesamen ohne Zufuhr, 17—19—20 Rt. pr. Ctr. — Thymothee mehr beachtet, $5\frac{3}{4}$—$6\frac{3}{4}$ bis $7\frac{1}{2}$ Rt.

Oelsaaten gänzlich ohne Zufuhr, Preise daher auch nur nom. anzunehmen sind, Winter-Raps 200—207—213 Sgr., Winter-Rübsen 200 — 207 Sgr.

pr. 150 Pfd. Br. feinste Sorten über Notiz bezahlt, Sommer-Rübsen 190—194—206 Sgr. — Leindotter 172—174 Sgr.

Schlaglein mehr beachtet, wir notiren $5\frac{5}{6}$—$6\frac{1}{2}$—$6\frac{11}{12}$ Rl., feinster über Notiz bez. — Hanfsamen ohne Zufuhr, pr. 59 Pfd. 63—68 Sgr. — Rapskuchen 65—68 Sgr. pr. Ctr. Leinkuchen 84—88 Sgr. pr. Ctr.

Kartoffeln 22—27 Sgr. pr. Ctr. 150 Pfd. Br. $1\frac{3}{4}$—$1\frac{1}{2}$ Sgr. pr. Metze.

Breslau, 15. April. [Fondsbörse.] Im Anschlusse an die von allen auswärtigen Börsen berichteten besseren Course bewegten sich auch hier Speculationspapiere in steigender Richtung bei ziemlich lebhaftem Geschäft. Hauptumsatz in Oesterr. Credit-, sowie in Warschau-Wiener Eisenbahnactien, welche sich nicht unwesentlich gehoben haben. Auch Italiener und Amerikaner beliebt und letztere circa $\frac{1}{2}$ pCt. besser. Lombarden zu $127\frac{1}{4}$ gesucht, jedoch in beschränktem Umsatz. Oesterr. Valuta begehrt und $\frac{1}{2}$—$\frac{3}{4}$ pCt. höher.

Officiell gekündigt: 15,000 Qrt. Spiritus und 500 Ctr. Hafer.

Refüsirt: 10,000 Quart Spiritus und zwar Schein Nr. 457 und 458.

Breslau, 15. April. [Amtlicher Producten-Börsenbericht.] Kleesaat rothe sehr fest, ordin. 8—9, mittel 10—11, fein $11\frac{1}{2}$—$12\frac{1}{2}$, hochfein $13\frac{1}{4}$—$14\frac{1}{4}$. Kleesaat weiße behauptet, ordinär 10—13, mittel 14—15, fein 16—$17\frac{1}{2}$, hochfein $18\frac{1}{2}$—$19\frac{1}{2}$.

Roggen (pr. 2000 Pfd.) im Verlauf niedriger, pr. April und April-Mai 48 Br., Mai-Juni $48\frac{1}{8}$—$47\frac{7}{8}$ bez., Juni-Juli 48—$47\frac{7}{8}$ bez., Juli-August 47 Br., Sept.-Oct. $46\frac{1}{4}$ Br.

Weizen pr. April 61 Br.

Gerste pr. April $50\frac{1}{2}$ Br.

Hafer pr. April u. April-Mai $49\frac{3}{4}$ Br.

Rüböl wenig verändert, loco $9\frac{2}{3}$ Br., pr. April, April-Mai u. Mai-Juni $9\frac{7}{12}$ bez. u. Br., Juni-Juli $9\frac{2}{3}$ Br., Juli-August $9\frac{3}{4}$ Br., September-Octbr. $9\frac{5}{6}$ bez. u. Br.

Spiritus wenig verändert, loco $14\frac{11}{12}$ Br., $14\frac{3}{4}$ Gd., pr. April u. April-Mai $14\frac{11}{12}$ bez. u. Gd., Mai-Juni $15\frac{1}{12}$ Br., Juni-Juli $15\frac{1}{3}$ Gd., Juli-August $15\frac{2}{3}$ Gd., August-Septbr. $15\frac{5}{6}$ Gd., Sept.-October 16 Br.

Zink lebhaft, loco 6 Thlr. $12\frac{1}{2}$ Sgr., specielle Marken 6 Thlr. 14 Sgr., Lieferung 6 Thlr. 15 Sgr. in Posten bezahlt.

Die Börsen-Commission.

Preise der Cerealien.

Festsetzungen der polizeilichen Commission.

Breslau, den 15. April 1869.

	feine	mittle	ordn. Waare.	
Weizen, weißer . .	76—79	74	66—71 Sgr	pr. Scheffel
do. gelber . .	75—76	74	68—72 Sgr	
Roggen	61—62	60	59 "	
Gerste	55—58	54	50—52 "	
Hafer	38—39	37	34—36 "	
Erbsen	67—70	63	57—60 "	

Wasserstand.

Breslau, 15. April. Oberpegel: 16 F. 7 Z.
Unterpegel: 3 F. 2 Z.

— Polnische Pfandbriefe in Silberrubel. 32. Verloosung. Verloosung am 1. und 2. April 1°69. (Aus der officiellen Warschauer Liste entnommen.)
(Schluß.)

Litt. D. à 75 Silberrubel.

90073 134 136 165 272 321 378 483 576 610 615 628 661 755 756 820 826 854 870 878 922 997 91066 87 172 220 244 339 382 515 777 782 814 833 834 872 884 925 92015 61 83 245 379 722 760 831 930 950 93034 80 86 92 223 237 290 299 335 348 490 495 551 585 714 739 751 844 855 94007 59 66 118 160 169 265 549 832 867 907 95044 77 86 165 217 315 447 450 581 655 742 778 786 853 855 871 96034 67 74 93 221 224 263 278 327 360 382 397 436 455 485 496 502 694 696 745 748 768 812 835 883 962 97030 75 115 135 352 448 590 745 837 842 846 897 935 937 955 961 98011 22 112 153 273 289 298 412 435 507 655 666 706 827 926 943 961 972 99005 122 198 209 439 453 492 512 536 537 597 828 903 913 100049 92 461 556 581 591 657 664 713 732 759 793 800 840 844 101060 98 250 285 287 289 415 417 444 482 493 527 590 615 694 840 907 930 102067 112 134 188 192 205 209 260 359 361 388 410 442 444 458 471 505 559 653 657 741 758 760 773 785 824 827 932 934 974 103004 10 11 55 74 77 125 194 196 197 522 531 557 585 592 682 765 896 911 982 995 104067 75 105 106 152 222 277 310 342 346 360 395 416 427 457 477 489 497 502 520 550 555 562 567 620 641 647 652 676 785 863 925 982 105018 26 30 42 84 101 109 110 189 198 369 426 513 516 539 583 587 650 698 703 713 771 978 106205 214 296 385 429 490 889 911 923 960 107029 51 79 86 119 141 174 648 681 690 707 763 783 801 813 831 859 878 931 969 973 989 108051 78 112.

Litt. E à 30 Silberrubel.

110146 239 325 334 422 587 730 781 798 911 947 111003 346 376 394 477 593 641 658 669 779 812 852 912 941 928 988 993 112093 140 219 264 272 293 358 359 378 444 525 614 620 666 716 770 820 823 851 922 923 964 113045 64 195 205 435 583 671 685 761 825 940 114004 12 50 146 412 450 484 505 510 610 684 685 764 972 115056 203 227 247 502 651 809 811 116008 30 77 228 324 407 449 573 576 687 815 888 989 991 117002 21 64 85 126 198 318 442 770 828 968 118060 106 150 155 227 229 335 337 613 849 978 119038 372 384 414 508 561 733 745 779 851 120076 131 226 254 301 376 392 404 435 465 635 709 803 813 869 871 894 894 996 998 121060 350 438 469 497 593 606 623 633 654 754 892 907 978 122063 146 177 187 248 300 320 359 395 473 500 528 584 616 653 782 826 844 995 123053 72 111 170 205 245 282 300 339 407 533 623 735 810 857 862 124022 80 342 383 452 487 518 534 639 125001 43 134 256 259 270 297 325 362 385 413 418 433 436 438 454 463 476 534 553 702 902 971 126110 129 167 277 506 526 551 578 722 778 852 984 127049 54 89 142 438 444 469 479 493 536 573 703 733 896 905 913 922 128036 90 95 204 486 611 635 776 844 858 900 965 129046 101 164 172 208 357 382 441 475 523 552 596 610 620 623 635 660 722 760 770 804 843 856 875 889 900 938 130249 263 297 324 358 363 375 394 558 720 733 739 740 829 908 927 986 131006 18 80 120 144 163 173 207 279 347 360 371 374 418 422 453 525 576 647 728 132148 150 225 250 272 364 396 407 693 710 717 810 822 873 962 976 990 993 999 133002 69 135 244 293 872 145773 7?6.

(Zahlbar am 22. Juni 1869.)

— Kohlen- und Eisen-Production der Erde. Einer Zusammenstellung über den Betrieb und die Productivität sämmtlicher gegenwärtig aufgeschlossenen Bergwerke entnimmt das Blatt „Glückauf" folgende Daten über die gesammte Kohlen- und Eisen-Production der Erde. Im Jahre 1867 sind auf allen im Betriebe befindlichen Kohlengruben der Erde 172 Millionen Tonnen im Werthe von ca. 800 Millionen Gulden producirt worden. Dieses Quantum vertheilt sich wie folgt:

Großbritannien	mit 100,000,000	Tonnen,
Deutschland	" 17,000,000	"
Nordamerika	" 17,000,000	"
Frankreich	" 12,000,000	"
Oesterreich, Rußland, Schweden u. Australien zusammen	" 14,000,000	"

Interessant ist die Zunahme der Production in den verschiedenen Zeiträumen Diese beträgt in:

Mill. Ctr. Kohlen

England von 1800—1866 von 203 auf 1900 oder um 840 pCt.

Amerika von 1845—1860 von 9 auf 308 oder um 2200 pCt.

Preußen von 1817—1866 von $20\frac{1}{2}$ auf $373\frac{1}{2}$ oder um 1765 pCt.

Frankreich 1835—1866 von $39\frac{3}{4}$ auf 240 oder um 5̣40 pCt.

Belgien von 1845—1863 von $101\frac{1}{4}$ auf 190 oder um 188 pCt.

Oesterreich von 1855—1866 von $26\frac{2}{3}$ auf 53 oder um 125 pCt.

Die gesammte Eisenproduction der Erde beträgt per Jahr ca. 200 Mill. Centner und stellte sich in den letztvergangenen Jahren Production und Consumtion von Eisen in nachfolgenden Ländern wie folgt:

Länder	Production überhaupt		Production per Kopf		Consumt. per Kopf.	
Großbritannien	90,000,000	Ctr.	300	Pfd.	100	Pfd.
Frankreich	24,000,000	"	60	"	53	"
Nordamerika	20,000,000	"	75	"	100	"
Zollverein	13,550,000	"	36	"	38	"
Belgien	7,250,000	"	100	"	65	"
Oesterreich	6,000,000	"	18	"	19	"
Rußland	6,750,000	"	5	"	8	"
Schweden und Norwegen	5,000,000	"	100	"	12	"
Spanien	1,200,000	"	6	"	10	"
Italien	750,000	"	4	"	8	"
Dänemark	300,000	"	?	"	?.	"

In Nord-Amerika ist die Roheisen-Production von 1810—1860 von 1,078,000 Ctr. auf 20,047,448 Ctr., also beinahe um 19 Mill. Ctr. oder 1760 pCt. gestiegen. Oesterreich steht gegen die anderen Culturländer überall noch sehr zurück, da ist noch viel zu thun.

Neueste Nachrichten. (W. T.-B.)

Wien, 14. April, Nachm. In der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses befürwortete der Finanzminister, Dr. Brestel, die Annahme des Gesetzentwurfs, bezüglich der Grundsteuerreform, welche er als unumgänglich nothwendig bezeichnete. Die ersten sechs Paragraphen wurden nach den Anträgen des Ausschusses angenommen.

Paris, 13. April, Nachm. Im Verlaufe der Berathung über das Budget des Kriegsministeriums erwiderte Marschall Niel auf eine Anfrage des Abgeordneten Jules Favre, daß die mobile Nationalgarde ebenso wie die active Armee mit Chassepot-Gewehren versehen werden, dieselben aber nicht außerhalb der Zeit der Uebungen behalten würde.

Florenz, 14. April. Frhr. v. Kübeck, der österreichische Gesandte, wird noch im Laufe dieser Woche aus Wien zurückerwartet. An Stelle Barbolanis, der als Gesandter nach Constantinopel geht, ist Albert Blanc zum General-Secretair im Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten ernannt worden.

Madrid, 13. April. Der Finanzminister Figuerola projectirt eine Unification der Staatsschuld.

Telegraphische Depeschen.

Stettin, 15. April.

		Cours v. 14. April.
Weizen. Flau.		
pr. Frühjahr	$65\frac{3}{4}$	66
Mai-Juni	$65\frac{3}{4}$	$66\frac{1}{4}$
Roggen. Matt.		
pr. Frühjahr	$51\frac{3}{4}$	$51\frac{3}{4}$
Mai-Juni	$51\frac{1}{8}$	$51\frac{1}{2}$
Juni-Juli	51	$51\frac{1}{4}$
Rüböl. Still.		
pr. April-Mai . . .	$9\frac{11}{12}$	10
Septbr.-October . .	$10\frac{1}{12}$	$10\frac{1}{12}$
Spiritus. Fest.		
pr. Frühjahr	$15\frac{11}{12}$	$15\frac{3}{4}$
Mai-Juni	$15\frac{11}{12}$	$15\frac{3}{4}$
Juni-Juli	$15\frac{1}{6}$	$15\frac{11}{12}$

Berlin, 15. April. (Anfangs-Course.) Ang. $2\frac{1}{2}$ U.

		Cours v. 14. April.
Weizen pr. April-Mai . .	61	$61\frac{1}{4}$
Mai-Juni . .	61	$61\frac{1}{2}$
Roggen pr. April-Mai . .	$51\frac{7}{8}$	$52\frac{1}{4}$
Mai-Juni . .	$50\frac{7}{8}$	$51\frac{1}{4}$
Juni-Juli . .	$50\frac{3}{4}$	51
Rüböl pr. April-Mai . .	$9\frac{1}{2}$	$9\frac{7}{8}$
Sept.-Octbr.	$10\frac{1}{3}$	$10\frac{7}{24}$
Spiritus pr. April-Mai . .	$15\frac{2}{3}$	$15\frac{19}{24}$
Mai-Juni . .	$15\frac{17}{24}$	$15\frac{5}{6}$
Juni-Juli . .	$16\frac{11}{12}$	$16\frac{1}{24}$
Fonds u. Actien.		
Freiburger	—	$109\frac{1}{2}$
Wilhelmsbahn	$105\frac{3}{4}$	106
Oberschles. Litt. A.	175	$174\frac{3}{4}$
Rechte Oderufer-Bahn . .	$87\frac{1}{8}$	$87\frac{1}{8}$
Oesterr. Credit	$126\frac{1}{8}$	$125\frac{3}{4}$
Italiener	$55\frac{7}{8}$	$55\frac{1}{2}$
Amerikaner	$88\frac{1}{2}$	$88\frac{1}{4}$

Die Schluß-Börsen-Depesche von Berlin war bis um 4 Uhr noch nicht eingetroffen.

Wien, 14. April, Abds. Besser. [Abendbörse.] Credit-Actien 293, 60, Staatsbahn 332, 00, 1860er Loose 102, 40, 1864er Loose 125, 70, Böhmische Westbahn 191, 00, Silber-Rente 70, 50, Papier-Rente 62, 25, Galizier 218, 00, Lombarden 234, 10, Napoleonsd'or 9, $91\frac{1}{2}$, Anglo-Austrian 325, 00, Franco-Austrian 153, 00.

Wien, 15. April. (Vorbörse.) Matt.

		Cours vom 14. April.
1860er Loose	102, 30	102, 50
1864er Loose	—, —	125, 70
Credit-Actien	293, 40	292, 40
St.-Eisenb.-Act.-Cert. . .	—, —	—, —
Lombardische Eisenbahn .	233, 90	234, 70
Napoleonsd'or	9, $90\frac{1}{2}$	9, $94\frac{1}{2}$

Wien, 15. April. (Schluß-Course.)

		Cours vom 14. April.
3% Metalliques	**Die Schluß-Course waren bis 4 Uhr noch nicht eingetroffen.**	62, 40
National-Anl.		70, 60
1860er Loose		102,
1864er Loose		125, 50
Credit-Actien		291, 40
Nordbahn		229, 50
Galizier		218,
Böhmische Westbahn . .		192, 50
St.-Eisenb.-Act.-Cert. . .		332, 50
Lombard. Eisenbahn		234, 40
London		124,
Paris		49, 30
Hamburg		91, 60
Cassenscheine		183,
Napoleonsd'or		9, 93

Frankfurt a.M., 14. April, Abends. [Effecten-Societät.] Amerikaner $87\frac{1}{2}$, Credit-Actien $293\frac{7}{8}$ 1860er Loose $83\frac{1}{8}$, Lombarden $222\frac{1}{2}$, Staatsbahn $316\frac{1}{2}$, Anleihe von 1859 $65\frac{7}{8}$, Silberrente $57\frac{7}{16}$, Elisabethbahn $149\frac{1}{2}$. Schluß fest.

Bremen, 14. April. Petroleum, Standard white, stille, loco $6\frac{1}{3}$, pr. Septbr. $6\frac{5}{6}$.

Paris, 14. April, Nachmittags 3 Uhr. Sehr fest, und ziemlich belebt. Consols von Mtgs. 1 Uhr waren $93\frac{3}{8}$ gemeldet. (Schluß-Course.)

		Cours v. 13.
3% Rte.	70, $82\frac{1}{2}$-70, 75-71, 05-71, 05	70, $82\frac{1}{2}$.
Ital. 5% Rente . . .	56, 30	56, 25.
Oest. St.-Eisenb.-Act. . .	673, 75	675, 00.
Credit-Mobilier-Actien . .	268, 75	268, 75.
Lomb. Eisen.-Actien . . .	478, 75	482, 50.
do. Prioritäten . . .	228, 25	228, 12.
Tabaksobligationen . . .	423, 75	423, 75.
Tabaks-Actien	618, 75	620, 00.
Türken	42, 40	42, 10.
6% Verein. Staaten-Anleihe pr. 1882 (ungest.) . .	$95\frac{1}{8}$.	$94\frac{7}{8}$.

Hamburg, 14. April, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen und Roggen loco ohne Kauflust. Weizen auf Termine flau, Roggen stille. Weizen pr. April 5400 Pfd. netto 112 1/2 Bancothaler Br., 111 1/2 Gd., pr. April-Mai 112 Br., 111 1/2 Gd., pr. Juli-August 114 Br., 113 1/2 Gd. Roggen pr. April 5000 Pfd. Brutto 91 Br., 90 Gd., pr. April-Mai 90 1/2 Br., 90 Gd., pr. Juli-August 85 Br., 84 Gd. Hafer sehr stille. Rüböl höher, loco 21 1/2, pr. Mai 21 1/2, pr. Octbr. 22 1/8. Spiritus ruhig, pr. April 21, pr. Septbr. 21 1/4. Kaffee sehr aufgeregt, Tagesumsatz 36,000 Sack. Zink stille. Petroleum fest, loco 15 1/4, pr. April 14 1/4, pr. Juli-December 16 3/8.

London, 14. April, Nachmittags 4 Uhr.

		Cours v. 13.
Consols	93 7/16	93 7/16.
1proc. Spanier	30 7/16	30 9/16
Ital. 5proc. Rente	55 11/16	55 7/8
Lombarden	19	19 1/16
Mexicaner	14 7/8	14 7/8
5proc. Russen de 1822	86	86
5proc. Russen de 1862	86 1/2	86 3/4
Silber	60 5/8	60 5/8
Türkische Anleihe de 1865 . . .	41 15/16	41 3/4
8procent. rum. Anleihe	88 1/4	88 1/2
6% Verein. St.-Anleihe pr. 1882 .	83 7/8	83 3/4

Liverpool, 14. April, Mittags. Baumwolle: 12,000 Ballen Umsatz. Guter Markt. — Middling Orleans 12 1/2, middling Amerikanische 12 1/4, fair Dhollerah 10 3/8, middling fair Dhollerah 10 1/8, good middling Dhollerah 9 7/8, fair Bengal 8 7/8, New fair Domra 10 1/2, Pernam 12 5/8. Smyrna 10 3/4, Egyptische 13, Domra Februarverschiffung 10 3/8.

Liverpool, 14. April, Nachmitt. (Schlußbericht.) Baumwolle: 12,000 Ballen Umsatz, davon für Speculation und Export 3000 Ballen. Fest. — Middling Orleans 12 1/2, middling Amerikanische 12 1/4, fair Dhollerah 10 3/8, Bengal 8 5/8.

Newyork, 14. April, Abends 6 Uhr. (Schluß-Course.)

		Cours v. 13.
Wechsel auf London in Gold .	107 3/4.	107 3/4.
Gold-Agio	32 5/8.	32 3/8
1882er Bonds	121.	120 1/8.
1885er Bonds	117 5/8.	117 1/4.
1904er Bonds	105 3/4.	105 3/8.
Illinois	138 1/4.	138 1/4.
Eriebahn	33 5/8.	33 5/8.
Baumwolle	28 3/4.	28 3/4.
Mehl	6,25.	6 25.
Petroleum (Philadelphia) . . .	31 3/4.	31 3/4.
do. (Newyork)	31 3/4.	31 3/4.
Havanna-Zucker	—.	—.
Schlesisches Zink	—.	6 3/8
Wechsel	—.	—.

Warschau-Wiener-Eisenbahn.

Einnahme pro März 1869.	Vorläufige Ermittelung			
Aus dem Personen-Verkehr . .	52,732	RS.	94 1/2	Kp.
Aus dem Güterverkehr	136,275	=	98	=
Verschiedene Einnahmen . . .	9,690	=	07 1/2	=
Summa	198,699	RS.	—	Kp.
	Definitive Feststellung 1868:			
Aus dem Personenverkehr . .	54,003	RS.	27	Kp.
Aus dem Güterverkehr	170,651	=	72	=
Verschiedene Einnahmen . . .	3,956	=	44	=
Summa	228,621	RS.	43	Kp.
Mithin pro 1869 weniger:	29,922	RS.	43	Kp.
Einnahme vom 1. Jan. bis ult. März 1869	586,822	RS.	7 1/2	Kp.
Einnahme do. 1868	600,089	=	73	
Mithin pro 1869 weniger	13,267	RS.	65 1/2	Kp

Warschau-Bromberger-Eisenbahn.

Einnahme pro März 1869.	Vorläufige Ermittelung.			
Aus dem Personenverkehr . .	13,580	RS.	86	Kp.
Aus dem Güterverkehr . . .	28,979	=	29 1/2	=
Verschiedene Einnahmen . .	2,972	=	96	=
Summa	45,533	RS.	11 1/2	Kp.
	Definitive Feststellung 1868;			
Aus dem Personenverkehr . .	12,512	RS.	68	Kp.
Aus dem Güterverkehr	29 360	=	82	Kp.
Verschiedene Einnahmen . . .	2,994	=	83	Kp.
Summa	44,868	RS.	33	Kp.
Mithin pro 1869 mehr	664	RS.	78 1/2	Kp.
Einnahme vom 1. Jan. bis ult. März 1869	132,911	RS.	79 1/2	Kp.
Einnahme do. 1868	119.586	=	69	=
Mithin pro 1869 mehr	13,325	RS.	10 1/2	Kp.

Warschau, den 10. April 1869.

Die Direction der Warschau-Wiener- u. Warschau-Bromberger-Bahn.

Breslauer Börse vom 15. April 1869.

Inländische Fonds- und Eisenbahn-Prioritäten.

Preuss. Anl. v. 1859	5	102 5/8 B.
do. do.	4 1/2	93 5/8 G.
do. do.	4	86 3/4 B.
Staats-Schuldsch. ..	3 1/2	82 3/4 B.
Prämien-Anl. 1855	3 1/2	124 1/8 bz.
Bresl. Stadt-Oblig.	4	—
do. do.	4 1/2	94 B.
Pos. Pfandbr. alte	4	—
do. do. neue	4	83 1/8 B.
Schl. Pfdbr. à 1000 Th.	3 1/2	79 bz u. G.
do. Pfandbr. Lt. A.	4	88 11/12 bz.
do. Rust.-Pfandbr.	4	—
do. Pfandbr. Lt. C.	4	89 3/4 bz.
do. do. Lt. B.	4	—
Schles. Rentenbriefe	4	88 11/12 bz.
Posener do.	4	86 3/8 bz.
Schl. Pr.-Hilfsk. Obl.	4	—
Bresl.-Schw.-Fr. Pr.	4	82 B
do. do	4 1/2	88 B.
do. do. G.	4 1/2	88 B.
Oberschl. Priorität.	3 1/2	74 1/4 B.
do. do.	4	83 1/4 B.
do. Lit. F. .	4 1/2	89 5/8 B.
do. Lit. G.	4 1/2	88 B.
Neisse-Brieger do. .		—

Eisenbahn-Stamm-Actien.

Bresl.-Schw.-Freib.	4	110 B.
dto. neue		100 1/2 B.
Oberschl. Lt. A u. C	3 1/2	175 B.
do. Lit. B	3 1/2	—
Rechte Oder-Ufer-B.	5	87 1/8—87 bz. u. G.
R. Oderufer-B. St.-Pr.		95 1/4 bz. u. B.
Cosel-Oderb.-Wilhb.	4	105 5/8 bz.
do. do. St.-Prior.	5	—
do. do. do.	4 1/2	—
Warschau-Wien . .	5	62 1/8—5/8 bz. u. B.

Ausländische Fonds.

Amerikaner	6	88 1/4 bz.
Italienische Anleihe	5	55 3/4 G.
Poln. Pfandbriefe .	4	—
Poln. Liquid.-Sch. .	4	57 1/4 B.
Oest. Nat.-Anleihe	5	—
Oesterr. Loose 1860	5	83 1/2 B.
do. 1864		57 3/4 bz.
Baierische Anleihe .	4	—

Gold und Papiergeld.

Ducaten	—	95 3/4 G.
Louisd'or	—	113 B.
Russ. Bank-Billets .	—	80 3/4 bz. u. G.
Oesterr. Währung .	—	82 3/8—5/8 bz.

Diverse Actien.

Breslauer Gas-Act.	5	—
Minerva	5	49 1/2 G.
Schles. Feuer-Vers.	4	—
Schl. Zinkh.-Actien		—
do. do. St.-Pr.	4 1/2	—
Schlesische Bank .	4	118 1/2 B.
Oesterr. Credit- . .	5	126 3/4 G.

Wechsel-Course.

Amsterdam . .	k. S.	141 3/8 G.
do. . .	2 M.	141 G.
Hamburg	k. S.	151 1/4 bz.
do. . . .	2 M.	150 1/4 bz.
London	k. S.	—
do.	3 M.	6.23 3/8 bz.
Paris	2 M.	81 1/6 B.
Wien ö. W. . .	k. S.	81 7/8 B.
do. . .	2 M.	80 7/8 G.
Warschau 90 SR	8 T.	—

Verantwortlicher Redacteur und Herausgeber Oskar Freund in Breslau. Im Selbstverlage des Herausgebers. Druck von Leopold Freund in Breslau.